



# L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X in den Altertumswissenschaften

## Workshop

ZEIT: Freitag, 16.02.2018, und Samstag, 17.02.2018, jeweils 10:00–18:00 Uhr

ORT: Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10117 Berlin,  
Hauptgebäude

Liebe Studierende, Promovierende und Lehrende,

das August-Boeckh-Antikezentrum lädt Sie am 16. und 17. Februar 2018 zum Workshop „L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X in den Altertumswissenschaften“ ein.

Lukas C. Bossert wird an zwei Tagen praxisorientiert die Grundlagen des Textsatzsystems vermitteln. Teilnehmende müssen ihren eigenen Laptop mitbringen und die T<sub>E</sub>X-Distribution T<sub>E</sub>XLive installiert haben, sowie die Programme T<sub>E</sub>XStudio und JabRef.<sup>1</sup>

Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich ([antikezentrum@hu-berlin.de](mailto:antikezentrum@hu-berlin.de)), da nur 15 Plätze zur Verfügung stehen. Bitte teilen Sie uns in der formlosen Anmeldung Ihr Fachgebiet bzw. Studienfach und Semesterzahl mit, sowie ob Sie besondere Interessen bei der Vermittlung von L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X oder bereits Vorkenntnisse haben.

Vorankündigung: Im März 2018 wird es einen weiterführenden Kurs geben.

Mit herzlichen Grüßen

*Martin Stöckinger und  
Nicole Nervenfeld*

August-Boeckh-Antikezentrum  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Mohrenstr. 40/41 10117 Berlin  
[www.antikezentrum.hu-berlin.de](http://www.antikezentrum.hu-berlin.de)

<sup>1</sup> Alle Programme sind open source und stehen kostenlos zur Verfügung. T<sub>E</sub>XLive: Informationen zur Installation unter <https://www.tug.org/texlive/acquire.html> und <https://www.tug.org/texlive/acquire-netinstall.html>; T<sub>E</sub>XStudio: [texstudio.sourceforge.net](http://texstudio.sourceforge.net); JabRef: <http://www.jabref.org>.

## Übersicht

Digitale Methoden haben längst auch in den Altertumswissenschaften Einzug erhalten. Dies trifft nicht allein auf Visualisierungen von 3D-Modellen zu, sondern auch und insbesondere auf die Verarbeitung des geschriebenen Wortes mit professionellen Satzsystemen.

Der Workshop  $\LaTeX$  in den Altertumswissenschaften versteht sich als Einführungskurs in das Satzprogramm  $\LaTeX$ , welches sich im Zuge der zunehmenden Open Access-Initiativen als kostenlose Variante durchgesetzt hat. Das professionelle druckfertige Endergebnis eines Textes ist dabei nur ein Nebenprodukt (Abb. 1), denn  $\LaTeX$  kann mehr als »nur schöne Texte« produzieren: Im Workshop wird Ihnen gezeigt, wie Ihr eigener Text (sei es Hausarbeit, Abschlussarbeit oder die Dissertation aber auch Publikationen oder Buchmanuskripte) möglichst effizient digital erstellt wird.

Nach einer kurzen theoretischen und historischen Einführung, um die Grundidee von  $\TeX$  zu verstehen, werden Sie die folgenden Übungen immer zugleich selbst an Ihrem Computer ausprobieren können. Nach dem Kennenlernen der Grundfertigkeiten des Satzsystems (Gliederungsebenen, Fußnoten, Zitate, Listen etc.) wird es darum gehen, wie bspw. Abbildungen in den Text eingebaut werden können und wie ein entsprechendes Abbildungsverzeichnis erstellt wird. Ein wichtiger Abschnitt wird sich der Darstellung bibliographischer Angaben und den Zitationsweisen (antike Autoren etc.) widmen.<sup>2</sup> Dafür ist die Arbeit mit bibliographischen Datenbanken (bspw. *JabRef*) unerlässlich, mit denen die Literatureinträge und die daran angehängten PDFs verwaltet werden.

Ein wichtiger Bestandteil des Workshops sind die praktischen Übungen, in denen Sie das Gelernte sogleich umsetzen und ausprobieren können.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

*Lukas C. Bossert*

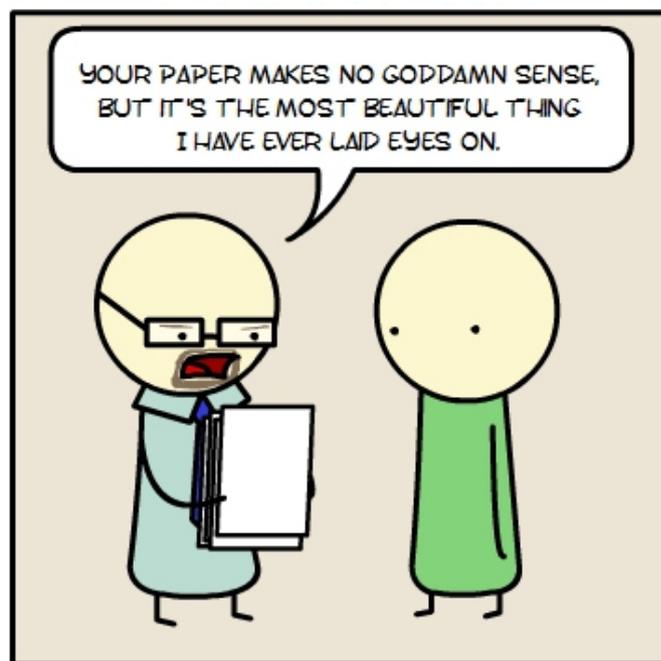


Abb. 1:  $\LaTeX$  kann mehr als nur schöne Texte erstellen!

<https://www.geeksaresexy.net/2011/02/25/>

[when-you-write-your-essays-in-programming-languages-comic/](https://www.geeksaresexy.net/2011/02/25/when-you-write-your-essays-in-programming-languages-comic/)

<sup>2</sup> Beispielsweise sind für Archäologen die Richtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts obligatorisch, die mit dem  $\LaTeX$ -Stil *archaeologie* umgesetzt werden können ([biblatex-archaeologie.de](http://biblatex-archaeologie.de)), der auch ebenso für alle anderen Altertumswissenschaften Vorteile bereithält.

## Zeitlicher Rahmen

### 1. Tag, Vormittag

1. Historische Übersicht zu  $\text{T}_\text{E}\text{X}$ ,  $\text{L}_\text{A}\text{T}_\text{E}\text{X}$ ,  $\text{X}_\text{E}\text{L}_\text{A}\text{T}_\text{E}\text{X}$ ,  $\text{LuaL}_\text{A}\text{T}_\text{E}\text{X}$
2. Unterschied von  $\text{T}_\text{E}\text{X}$  zu anderen Programmen (bspw. Word)
3.  $\text{T}_\text{E}\text{X}$ -Editor ( *$\text{T}_\text{E}\text{Xstudio}$* ),
4. ›Mein erstes  $\text{T}_\text{E}\text{X}$ -Dokument‹, wichtige und notwendige ›Paket‹,

### 1. Tag, Nachmittag

1. Gliederung (Überschreibungsebenen), Fußnoten, Zitate
2. Inhaltsverzeichnis
3. ›Hilfe zur Selbsthilfe‹: [tex.stackexchange.com](http://tex.stackexchange.com)

### 2. Tag, Vormittag

1. Seitengestaltung (Maße, Kolumnentitel etc.)
2. Graphiken und die unterschiedliche Einbindung in Text
3. Abbildungsverzeichnisse

### 2. Tag, Nachmittag

1. Zitieren und bibliographieren
2. Aufbau eines Literaturdatensatzes (*bibtexkey* etc.)
3. Antike Autoren und Corpora
4. Datenverwaltung mit dem Programm *JabRef*

## Zum Schmökern

- Braune u. a. 2006    K. Braune – J. Lammarsch – M. Lammarsch,  $\text{L}_\text{A}\text{T}_\text{E}\text{X}$ . Basissystem, Layout, Formelsatz (Berlin – Heidelberg: Springer 2006),  
doi: 10.1007/978-3-540-34584-8
- Dongen 2012        M. R. C. v. Dongen,  $\text{L}_\text{A}\text{T}_\text{E}\text{X}$  and Friends (Berlin: Springer 2012),  
doi: 10.1007/978-3-642-23816-1
- Heilmann 1996    A. Heilmann,  $\text{L}_\text{A}\text{T}_\text{E}\text{X}$  Vademecum. Ein Kompaktführer für Einsteiger und Fortgeschrittene (Berlin: Springer 1996),  
doi: 10.1007/978-3-642-80038-2
- Öchsner – Öchsner 2015  
M. Öchsner – A. Öchsner, Das Textverarbeitungssystem  $\text{L}_\text{A}\text{T}_\text{E}\text{X}$ . Eine praktische Einführung in die Erstellung wissenschaftlicher Dokumente (Berlin: Springer 2015),  
doi: 10.1007/978-3-658-09503-1
- Oetiker u. a. 2016    T. Oetiker – H. Partl – I. Hyna – E. Schlegl, The Not So Short Introduction to  $\text{L}_\text{A}\text{T}_\text{E}\text{X} 2_\epsilon$ , (Version 5.06) 2016,  
<<https://tobi.oetiker.ch/lshort/lshort.pdf>> (3. November 2016)
- Voß 2017          H. Voß, Einführung in LaTeX (Berlin: Lehmanns Media<sup>3</sup>2017)